

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gruppe Stein für ihre weiteren Entschlüsse eine genügende Unterlage gegeben.

Es konnte keinem Zweifel unterliegen, daß der Armeebefehl vom 27.10., der die baldmöglichste Gewinnung der Tagliamento-Übergänge forderte, erheblich weiter ging, als der Gruppenbefehl vom Abend des 28., in dem nur von einer Aufklärung gegen den Strom die Rede war. Generallt. Frhr. v. Stein glaubte indessen wohl, daß es heute bereits zu spät sei, um den Divisionen noch für diesen Tag neue, über den Tagliamento hinausreichende Marschziele zuzuweisen. Er beschränkte sich daher darauf, in einem 12³⁰ nachm. ausgegebenen Gruppenbefehl die Gefechtsstreifen der Divisionen neu festzusetzen. (Trennungslinie zwischen beiden: Nordwestausgang Fagagna—Madrisio—Rodeano—Furt über den Tagliamento östlich Spilimbergo.) 12. Inf.Div. und Alpenkorps sollten noch am 29. ihre rückwärtigen Teile über den Torrente Torre nachziehen und die Tagliamento-Übergänge östl. Spilimbergo und östl. Gradiska durch vorgeschobene Detachements in die Hand nehmen. Die beiden rückwärtigen Divisionen, 117. Infanterie- und 13. Schützen-Division, hatten während des Nachmittags in die freigewordenen Räume der 12. Inf.Div. bzw. des Alpenkorps vorzurücken. Es muß dahingestellt bleiben, ob die in diesem Befehl liegende Beschränkung notwendig und zweckmäßig war. Die Truppe wäre vielleicht zu einem energischeren Zufassen noch an diesem Tage veranlaßt worden, wenn auf die Wichtigkeit des möglichst schnellen Gewinnes der Tagliamento-Brücken noch schärfer und nachdrücklicher seitens der Gruppe hingewiesen worden wäre. Jedenfalls kam jetzt die bedauerliche Verzögerung in der Übermittlung des Armeebefehls vom 27. Oktober in verhängnisvollem Ausmaß zur Geltung.

Die 12. Infanterie-Division war am Morgen des 29.10. zur Fortsetzung des Vormarsches in drei Marschgruppen angetreten. Voraus die durch einen Zug Infanterie mit Maschinengewehren und mehrere Geschütze verstärkte Eskadron des Rittmeisters Bürkner (4./Ul.Regts. 2), bei jeder der drei Marschgruppen ein Infanterie-Regiment und eine Abteilung Feldartillerie, bei der mittleren außerdem die schwere Artillerie der Division. Die Schwadron sollte den Torrente Torre bei Salt überschreiten und war gegen die Eisenbahnbrücke von Cornino angefezt.

Infanterie-Regiment 23 marschierte von Faedis über Ravosa und Magredis nach Savorgnano, wo die gesprengten Brücken mehrstündigen Aufenthalt bereiteten. Erst gegen 1⁰ nachm. konnte auf einer von den 6. Pionieren gebauten Pontonbrücke der Torrente Torre überschritten